

Mitgliederinformation zur Situation in der Beihilfeumlagekasse

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem Kommunalen Versorgungsverband Sachsen-Anhalt obliegt die Gewährung der Beihilfen in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen an die Versorgungsempfänger und Beamten seiner Mitglieder.

Durch erhebliche personelle Engpässe im Jahr 2014 hatte sich die Bearbeitungszeit von Beihilfeanträgen teilweise auf bis zu 12 Wochen verlängert. Dieser Zustand hielt bis ins Jahr 2015 an und hat zur Verärgerung, insbesondere bei den betroffenen Beamtinnen und Beamten geführt.

Der Verband hat mit einer Reihe von Maßnahmen der Situation entgegengewirkt. Neben organisatorischen Maßnahmen wurde zusätzliches Personal temporär eingesetzt, eine Telefonhotline eingerichtet und die Widerspruchsbearbeitung dem Bereich Recht übertragen. Alle diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass inzwischen die Bearbeitungszeit auf ca. 5 Wochen abgesenkt werden konnte.

Schon frühzeitig wurde der Vorstand des Verbandes über die getroffenen Maßnahmen und den Bearbeitungsstand unterrichtet. Er hat sich in jeder Vorstandssitzung mit der Beihilfeumlagekasse befasst, Vorschläge unterbreitet und Maßnahmen auf den Weg gebracht. Im Ergebnis haben die Mitglieder auf der diesjährigen Verbandsversammlung mit ihrer Beschlussfassung zum Haushalts- und Stellenplan 2016 der dauerhaften Stellenplanerweiterung um 2 Planstellen in der Beihilfeumlagekasse zugestimmt.

Vom Vorstand wurde das Ziel gesetzt, die Bearbeitungszeit von Beihilfeanträgen grundsätzlich auf max. 20 Arbeitstage bzw. 4 Kalenderwochen zu begrenzen.

Ich bin zuversichtlich, dass nach einer zügigen Stellenbesetzung und der erforderlichen intensiven Einarbeitung des neuen Personals das gesetzte Ziel mit Ablauf des ersten Halbjahrs 2016 erreicht werden kann.

Magdeburg, 17. Dezember 2015

Kommunaler Versorgungsverband
Sachsen-Anhalt

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bärecke', is written over a horizontal line.

Dr. Bärecke
Geschäftsführer